

Freiheitliche Landtagsfraktion
Silvius-Magnago-Platz 6
I - 39100 Bozen (BZ)
Tel.: +39 0471 946158
freiheitliche@landtag-bz.org
freiheitliche@pec.prov-bz.org
die-freiheitlichen.com

An den
Präsidenten des Südtiroler Landtages
Herrn Dr. Josef Noggler
Bozen

Bozen, den 14. Oktober 2020

ANFRAGE

1145/20

Übersterblichkeit in den Monaten März und April 2020

Gemäß den Daten des Landesstatistikamtes hatte COVID-19 in den Monaten März und April 2020 Auswirkungen auf die Gesamtsterblichkeit. Es kam zu einer Übersterblichkeit von 249 Personen im März und 253 Personen im April, wovon 44,2% bzw. 65,2% in einem Zusammenhang mit Covid-19 stehen. Da die Daten jedoch keine Auskunft darüber erteilten, welche anderen Ursachen die Übersterblichkeit im Vergleich zu den Monaten der vorhergehenden Jahre hatte, stellte der Unterfertigte eine entsprechende Aktuelle Anfrage (Nr. 33-07-20 vom 22.06.2020) an die Landesregierung, die zu diesem Zeitpunkt auch keine Auskunft liefern konnte.

So geht aus der Antwort auf die Aktuelle Anfrage Nr. 33-07-20 vom 22.06.2020 u.a. Folgendes hervor:

„Erhebung mittels Formblatt D4 (Todesfälle von Personen im Alter \geq 1 Jahr) und D4bis (Todesfälle von Personen im Alter $<$ 1 Jahr):

Mit dieser Erhebung werden die Todesursache und die demografischen Daten aller in einem bestimmten Monat auf dem Gemeindegebiet verstorbenen Personen erfasst, unabhängig von ihrem Wohnsitz (diese Daten enthalten also beispielsweise eventuelle Touristen, die im Gemeindegebiet verstorben sind, enthalten aber nicht Personen, die in Südtirol ansässig, aber im Ausland verstorben sind). Zweck dieser Erhebung ist es zu erfahren, woran die auf dem Landesgebiet anwesenden Personen verstorben sind. Die Daten sind frühestens 3 Monate nach dem Sterbemonat digital verfügbar.“

Nachdem seit der Beantwortung der Aktuellen Anfrage Nr. 33-07-20 vom 22.06.2020 bereits über drei Monate verstrichen sind, gilt es nun die entsprechenden Daten offenzulegen.

Daraus ergeben sich folgende Fragen an die Landesregierung verbunden mit der Bitte um schriftliche Antwort:

1. Wie erklärt sich die Übersterblichkeit in Südtirol in den Monaten März und April 2020, welche laut den Daten des Landesstatistikamtes nicht im Zusammenhang mit Covid-19 steht?
2. Welches waren die Todesursachen bei all jenen Verstorbenen in den genannten Monaten März und April 2020, welche nicht im Zusammenhang mit Covid-19 stehen?
3. Falls nicht in der Beantwortung der Frage 2 ersichtlich: Wie hoch war der Anteil an Suiziden an der Übersterblichkeit?

L. Abg. Andreas Leiter Reber



**DIE SOZIALE
HEIMATPARTEI**



Bozen, 02.12.2020

Bearbeitet von:
Timon Gärtner /ASTAT

Herrn L.-Abg.
Andreas Leiter Reber

Südtiroler Landtag
Im Hause

Zur Kenntnis: Herrn Präsidenten
Josef Noggler
Südtiroler Landtag

Im Hause

Antwort auf die Landtagsanfrage Nr. 1145/20 vom 14.10.2020

Sehr geehrter Landtagsabgeordnete,

ich nehme hiermit Bezug auf die vorliegende Anfrage und teile Folgendes mit:

1. Wie erklärt sich die Übersterblichkeit in Südtirol in den Monaten März und April 2020, welche nicht im Zusammenhang mit Covid-19 steht?

Die Analyse der Ursachen der Todesfälle der Monate März und April wurde nun abgeschlossen und liegt als Mitteilung Nr. 66 vor (auf der Internetseite des ASTAT abrufbar).

2. Welches waren die Todesursachen bei all jenen Verstorbenen in den genannten Monaten März und April 2020, welche nicht im Zusammenhang mit Covid-19 stehen?

Siehe Punkt 1.).

3. Falls nicht in der Beantwortung der Frage 2 ersichtlich: Wie hoch war der Anteil an Suiziden an der Übersterblichkeit?

In den Monaten März und April wurden insgesamt 6 Suizide verzeichnet. Diese Zahl liegt unter dem Durchschnitt der Monate März-April der Jahre 2015-2019 (7,8) - somit trugen die Suizide nicht zur Übersterblichkeit bei.

Mit freundlichen Grüßen

Der Landeshauptmann
Arno Kompatscher
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)

Firmato digitalmente da:Arno Kompatscher
Data:02/12/2020 11:42:49